

RGBl-2111091-Nr14-Gesetz, betreffend die Ausserkraftsetzung-des-Gesetzes-über-den- vaterländischen-Hilfsdienst-vom-05- Dezember-1916

Gesetz, betreffend die Außerkraftsetzung des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst vom 05. Dezember 1916.

gegeben am 09.11.2021, im Namen des Deutschen Reiches

In Kraft gesetzt am 13.11.2021 durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger
nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes, was folgt:

Nr. 14

In Anwendung des §. 20 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst vom 05. Dezember 1916, Nr. 5595 Jahrgang 1916 Seite 1333 Nr. 276 hat der Bundesrath den Zeitpunkt des Außerkrafttretens zu bestimmen.

§ 1.

In Anbetracht dessen, daß zum damaligen Zeitpunkt das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst RGBl. Seite 1333 des Jahrgangs 1916 nur dem Zweck erhöhter kriegerischer Maßnahmen diene und gegenwärtig dem nötigen Friedensschluß mit den Alliierten entgegenwirkt, ist das Kriegsamts als aufgelöst zu betrachten.

§ 2.

Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes tritt das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst RGBl. Seite 1333 des Jahrgangs 1916 und alle damit verbundenen Vorschriften und Einrichtungen außer Kraft.

§ 3.

Dieses Gesetz tritt mit Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger in Kraft.

Gegeben zu Berlin, den 09. November 2021

Im Allerhöchsten Auftrage des Deutschen Volkes

Staatssekretär im Auswärtigen Amt und Präsidialsenat
Darius Lucyga

Staatssekretär des Innern und Präsidialsenat
Erhard Lorenz

Amtsschrift ist Frakturschrift: die Sie hier finden: [FRAKTUR.TTF](#) - diese bitte in den Ordner Windows/Fonts kopieren - Schrift wird installiert

Warnung vor weiteren unbedachten historischen Fehldeutungen

An die Propheten im Land der Deutschen. Im Sinne welchen Geistes handelt Ihr?

„Nachtigall ick hör dir trappsen“ oder „Unter lauter Blinden ist der Einäugige König“ so die nachfolgende Korrektur. Sie gelten den „Propheten“, von neuzeitlichen Veröffentlichungen, wie z.B.: „Hans Joachim Müller zu Jalta 2020 Pyakin“ zu finden unter <https://youtu.be/zeLf608tefs>

Nachfolgend einige evidente Marginalien, zu historisch gewachsenen Fehldeutungen.

Zitate *aus*
<https://www.mzwnews.com/geschichte/die-juedische-kriegserklaerung-vom-24-maerz-1933-im-daily-express/> „Die briefartig verfaßte Balfour-Deklaration von 1917 kann als eine erste ernsthafte jüdische Kriegserklärung an Deutschland im 20. Jahrhundert aufgefaßt werden. Derartige, von jüdischen Interessenverbänden vor allem ab 1933 durchgeführte, antideutsche Proklamationen und Aktionen behinderten die nationalsozialistische Reichsregierung bei der Lösung der Judenfragen.“ Ein weiteres Zitat: „Die Juden erklärten Nazi-Deutschland den Krieg, und durch den Boykott glaubten sie, daß sie die Nazi-Macht in Deutschland zerstören und Deutschland wieder in seinen früheren Zustand versetzen würden. Mehr als sechs Jahre sind seitdem vergangen.“ — Harry Watson, Rabbiner, Kommunist und Präsident des Marx-Engels Institutes, im Jahre 1939

Klarstellung: Im Jahr 1917 wurde diese Kriegserklärung zu einem Zeitpunkt gegen Deutschland gerichtet, in der die *Juden* in Deutschland in allen wichtigen Funktionen und Ämtern des Deutschen Reiches vertreten waren. Bis zur Kriegserklärung im Jahre 1933 wurde das Deutsche Reich von dem Scheinstaat der *Weimarer Republik* und dem kommenden *führerstaatlichen Regime* unterworfen. Und doch soll es zu diesen Kriegserklärungen gekommen sein? Es stellt sich unmissverständlich die Frage: Sollten diese beiden Kriegserklärung nur der Kompensation des zionistisch gesteuerten *Judenhasses* dienen?

Kritik an Aussagen Fehldeutungen und Meinungen zum Deutschen Reich.

Sehr oft werden die entscheidenden Fakten richtig angesprochen, aber sehr fahrlässig in einen Zusammenhang gestellt, welche über einige wichtigen Fakten hinwegtäuschen. Solche Fehlinterpretationen sind unbedingt zu eliminieren!

1) **Das Kaiserreich bzw. das einzige wirklich bedeutsame Deutsche Reich, kennt keine Grenzen von 1937**, denn diese Grenzen wurden den Deutschen durch eine Scheinrepublik der „*Aschkenasim*“ aufgezwungen. Dafür stehen das *Versailler Diktat* von 1919, die dem folgende *Weimarer Republik* und die *Parteien Deutschlands*, allen voran die *Sozialisten* (nationale Sozialisten, internationale Sozialisten, Sozialdemokraten). Mit Betrug und Gewalt, FED-Reichsmark, Ausplünderung des Volkes, wurde die *Weimarer Republik* dem Deutschen Reich (durch *Scheidemann* und *Ebert*) in einem das Volk überrumpelnden Handstreich oktroyiert.

2) **Die Grenzen vom 31.12.1937 sind absolut identisch mit den Grenzen, die 1919** durch das *Versailler Diktat* nachträglich festgelegt wurden und nicht durch das Deutsche Kaiserreich, haben daher keine völkerrechtliche Verbindlichkeit für die Alliierten. Sie können daher nicht, durch wen auch immer, willkürlich bestimmt werden. Auch für die Alliierten gelten, uneingeschränkt und nicht veränderbar, die Grenzen, wie sie zum 31. Juli 1914 bestanden. Das ist eine Tatsache, die dem internationalen Völkerrecht entspricht. Anders lautende Entscheidungen kann nur aus dem deutschen Volk kommen, wie es das Reichsgesetz bestimmt. Das rechtsfähige und geschäftsfähige Deutsche Volk setzt sich ausschließlich nur aus den völkerrechtlich echten Reichs- und Staatsangehörigen zusammen, die sich dem einzig korrekt handelnden Bundessouverän „Bundesrath“ anvertrauen und mit und durch ihm auch wirkten. Dieser Bundesrath wurde am 29. Mai 2008 durch Statusdeutsche aus seinem Tiefschlaf geholt, wiederbelebt und sorgte über die Jahre dafür, daß seit April 2018 die Wiederherstellung des souveränen Deutschen Reiches in seinen aktuellen Grenzen vom 12. November 1918 möglich ist.

3) **Präsident Putin, hat sich zu keiner Zeit auf die Grenzen vom 31.12.1937 festgelegt.** Diese Grenzen werden böswillig, seit 1985, zur Vorbereitung eines „*Medinat Weimar*“ von „*Pharisäern*“ verbreitet, die den zionistischen Umtrieben der „*Aschkenasim*“ zugutekommen.

4) Die durch die Alliierten angewandten Grenzen zum 31. Dezember 1937 sind keine rechtlich korrekte Festsetzungen der Grenzen sonder **nur eine unbedachte Weiterverwendung der Grenzen Deutschlands**, wie diese zu diesem Zeitpunkt bestanden. In solchen Fragen sollte man genauer hinsehen und sorgfältiger argumentieren!

5. Im Potsdamer Abkommen wurden keine **Grenzen Deutschlands im Deutschen Reich** beschrieben, sondern man bezog sich eindeutig auf das Deutschland wie es sein sollte, wenn das Versailler Diktat **rückabgewickelt** worden wäre. Das Abkommen galt der weiteren Zerstörung Deutschlands im Sinne des Vatikans und der Zionisten.

6. Im Londoner Protokoll, steht: „**Deutschland wird innerhalb seiner Grenzen, wie sie am 31. Dezember 1937 bestanden,**“. Hier wird nur der Zeitpunkt erwähnt, an dem weitere Handlungen der Alliierten erfolgen werden. Damit wird aber auch das Versailler Diktat fortgeführt bzw. nicht in Frage gestellt oder „nicht berührt“.

7) Die SHAEF-Gesetze, Kontrollratsdirektiven und SMAD-Befehle, beziehen sich **nur auf den Fortbestand des Versailler Diktates** und allen Regelungen, die in Folge gegen Deutschland und gegen das Deutsche Reich entschieden wurden und „noch werden“. Der Feindstaat ist „*Nazi-Deutschland*“ und die BRD als dessen Rechtsnachfolger, damit die UN weiterhin Bestand und ein klar erkennbares Feindziel hat.

8) Die **UN ist der Rechtsnachfolger des Völkerbundes**, damit hat die UN die volle Verantwortung und Weiterführungsrechte, gemäß dem Versailler Diktat, bis das deutsche Volk dem Einhalt gebietet.

9) **Neuschwabenland** ist bis heute ein Gebiet, das durch **widerrechtliche** Handlungen und

Verträge eines „Führerstaates“ dem Deutschen Reich **einverleibt** wurde. Diesbezüglich fehlt die hoheitliche Zustimmung des wahren Deutschen Reiches, das nur in seiner Fläche teildentisch mit dem *Großdeutschen Reich* bzw. *Nazi-Deutschland* ist. Auch diese Tatsache wird gerne durch die „*Aschkenasim*“ verschleiert. Die *Feindstaatenklausel* ist die Basis, um die Deutschen in ewiger Knechtschaft unter die *Nationalzionisten* zu halten. An dieser Stelle passt auch die Aussage unserer Pseudobundeskanzlerin: „*Die Existenz ISRAELS steht im direkten Zusammenhang mit der Existenz der Bundesrepublik Deutschland*“. Jeder aufmerksame und wahrheitssuchende Leser soll prüfen, warum der Bevölkerung der *Ex-DDR* die „Lehre von *Marx*“ aufgezwungen wurde, wer *Marx* war und warum das „*Medinat Weimar*“ gerade in Thüringen eingerichtet werden soll oder schon ist, wo *Marxisten vom tiefen Staat* finanziert und gelenkt wird.

10) Es kann nur ein Wiener Kongress durchgeführt werden, wenn alle Monarchien (oder ihre legitimen Vertreter), so auch das Zarenreich etwa, wieder handlungs- und geschäftsfähig eingerichtet sind.

11) Der völkerrechtswidrigen Krimkonferenz bzw. dem sogenannten **Abkommen von Jalta ist keine Grenzfestlegung** zu entnehmen, sondern nur ein antideutsches Resentiment und eine willkürliche Neuregelung Europas von Stalins Gnaden.

12) In Bezug zu Deutschland gibt es solange keinen Völkerrechtsverträge auch nicht unter den Alliierten, als es der Zustimmung durch das Deutsche Reich ermangelt. Auffallend wird übersehen, dass es sich hierbei latent um Einflüsse des Versailler Diktates handelt. **Dieses Versailler Diktat gilt solange, wie die Deutschen die Grenzen von 1937 anerkennen.** Eine Anerkennung dieser Grenzen, bedeutet einen verfassungsrechtlichen Hochverrat. Auch wäre hierdurch die aktuelle fremdgesteuerte Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes staatsrechtlich legitimiert, was keiner (auch nicht die neuen Alliierten) will.

13) Denen, die glauben, daß Halbwahrheiten ausreichen die Wahrheit gefunden zu haben, erinnere ich an folgende allgemein gültige Regeln: „**Unwissenheit schützt nicht vor Strafe**“ und „**Wer die Wahrheit kennt und Sie eine Lüge nennt ist ein Verbrecher**“. Beide Leitsätze unterstehen dem **Urprinzip der Kausalität** (Ursache und Wirkung), was für Gläubige und Ungläubige gilt.

..... **Wenn es stets zum Schutz und Trutze, Brüderlich zusammenhält!
Von der Maas bis an die Memel, Von der Etsch bis an den Belt!
(Deutschlandhymne)**

Der Autor dieser Zusammenfassung ist nur internen Kräften bekannt, die an der Wahrheit des Deutschen Kaiserreiches arbeiten. Dieser wird sich zur gegebenen Zeit offenbaren und fordert alle auf, die oben formulierten Aussagen genau auf ihr Stichhaltigkeit zu prüfen und an das deutsche Volk weiterzuleiten.

Die Verbreitung soll der Wahrheit und dem Frieden dienen!

RGBI-1607091-Nr22-Gesetz- Verfassungswidrigkeit-der- Friedensvertraege-1919

Gesetz, betreffend Verfassungswidrigkeit der Friedensverträge 1919, gemäß RGBI. Nr. 140

gegeben am 09.07.2016, im Namen des Deutschen Reiches

In Kraft gesetzt am 31.07.2016 durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger
nach erfolgter Zustimmung des Volks-Bundesrathes und des Volks-Reichstages, was folgt:

Nr. 22

Das [Reichsgesetzblatt Nr.140, Seite 687, Jahrgang 1919](#), das in Artikel 1 unterzeichnete Friedensverträge vortäuscht, obwohl es nur ein Friedensschluß war, das als Ratifikation für die Zustimmung des Versailler Diktates und der militärischen Besetzung des Rheinlandes diente, ist von Anfang an verfassungswidrig.

Artikel 1

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes ist das Gesetz über den Friedensschluß zwischen Deutschland und den alliierten und assoziierten Mächten, wie im [Reichsgesetzblatt Nr.140, Seite 687, Jahrgang 1919](#) ratifiziert, rückwirkend nichtig.

Im Sinne der noch ausstehenden friedensvertraglichen Regelungen, gilt Artikel 11 Absatz 3 der Deutschen Reichsverfassung.

Artikel 2

Alle, aus diesem Gesetz erwirkten Treuhandrechte, Zusatzabkommen, Verträge, Vereinbarungen, Abmachungen, Abkommen, Anerkennungen, Rechte und Vorrechte, Übertragungen, Enteignungen und Liquidierungen sind im Sinne dieses Gesetzes rückabzuwickeln.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt mit Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger in Kraft.

[Reichsgesetzblatt "RGBI-1607091-Nr22-Gesetz-Verfassungswidrigkeit-der-Friedensvertraege-1919"](#)
[Amtsschrift](#)

[Reichsgesetzblatt "RGBI-1607091-Nr22-Gesetz-Verfassungswidrigkeit-der-Friedensvertraege-1919" _D](#)